

Stay IN: Dran bleiben – statt aussteigen

1. Sitzung der „Arbeitsgruppe Dropout“ (AGD) Süd-West

(08.10.25)



Agenda



- Einführung
- Vorstellung des universitären Projektteams
- Organisation „Stay IN“
 - Gegenstand und Ziele
 - Arbeitspakete und Beteiligung der BBWs
 - „Arbeitsgruppe Dropout“ Süd-West (AGD Süd-West)
- Thematischer Einstieg „Dropout“
- Themenschwerpunkte für die Modulentwicklung
- Fragen und Diskussion

Stay IN: Dran bleiben – statt aussteigen

Stabilität in der Berufsausbildung als bedeutsamer Faktor der Prävention von und Intervention bei Dropout

Team der Universität Würzburg:

Prof. Dr. Roland Stein (Projektleitung)

Martin Sedlmeier (wissenschaftlicher Mitarbeiter)

Judith Bamberger / Jannica Schütz (studentische Mitarbeiterinnen)

Anette Häfner (Verwaltung)

Martin Sedlmeier

wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Pädagogik bei
Verhaltensstörungen

Forschungsschwerpunkt: Teilhabe an Arbeit und Beruf
bei Menschen mit und ohne Behinderungen

Funktionsmail-Account: stayin@uni-wuerzburg.de

Dienst-Account: martin.sedlmeier@uni-wuerzburg.de



Dran bleiben – statt aussteigen: Stay IN

Laufzeit: 01.01.2025 – 31.12.2026

Ziellinie: Analyse von Dropoutrisiken und Erarbeitung von stabilisierenden Faktoren der Prävention und Intervention bei Dropout

Lernort: Berufsbildungswerke (BBWs)

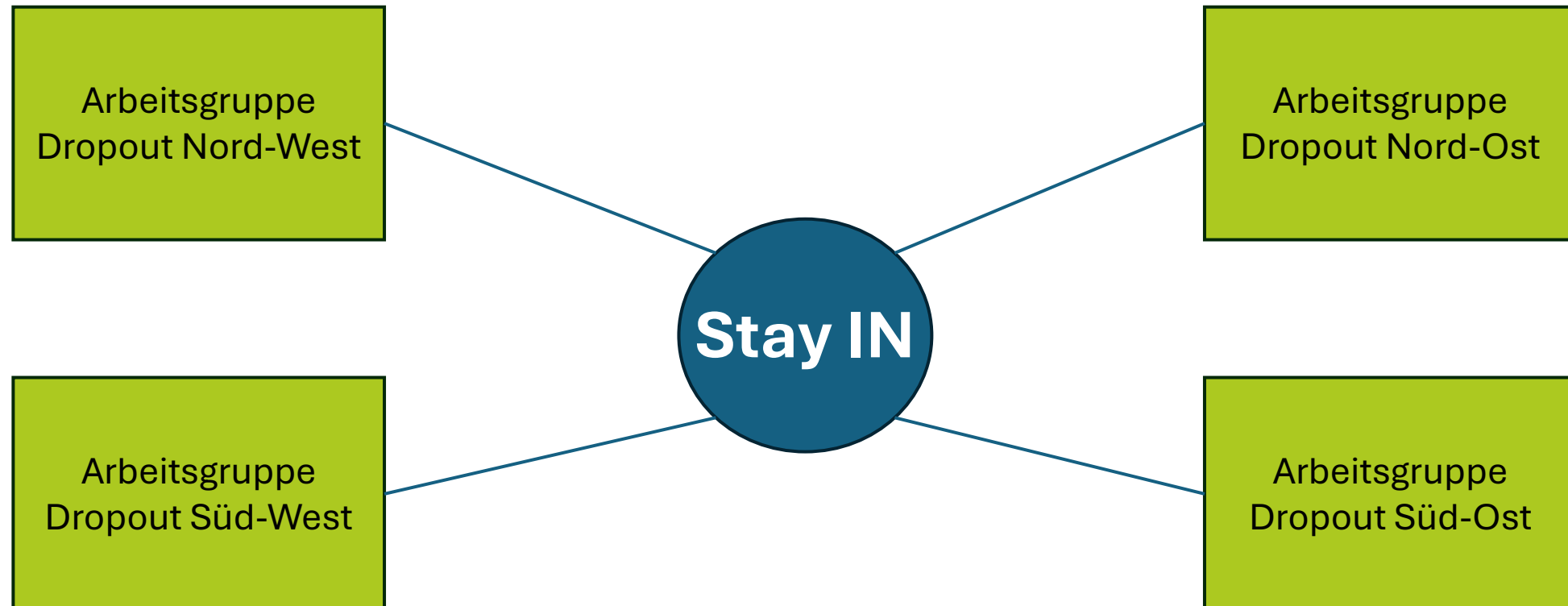
Zielgruppe: Leitungskräfte und pädagogische Fachkräfte aus den beteiligten BBWs

Ziele:

- Entwicklung eines modularen, „dropouthemmenden“ Konzepts
- Vernetzung von Einrichtungen
- Lernen für das System der Berufsausbildung am Lernort BBW

AGD Süd-West

- 28 beteiligte BBWs im gesamten Bundesgebiet
- Aufteilung der BBWs in vier „**Arbeitsgruppen Dropout**“ (AGDs)



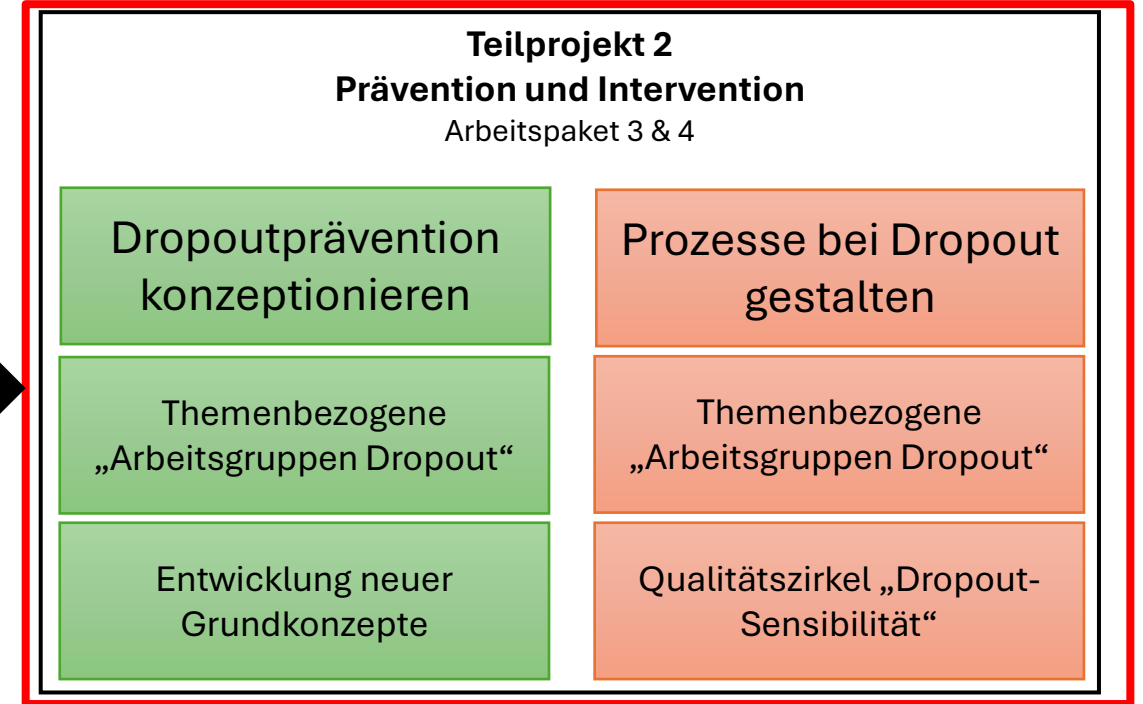
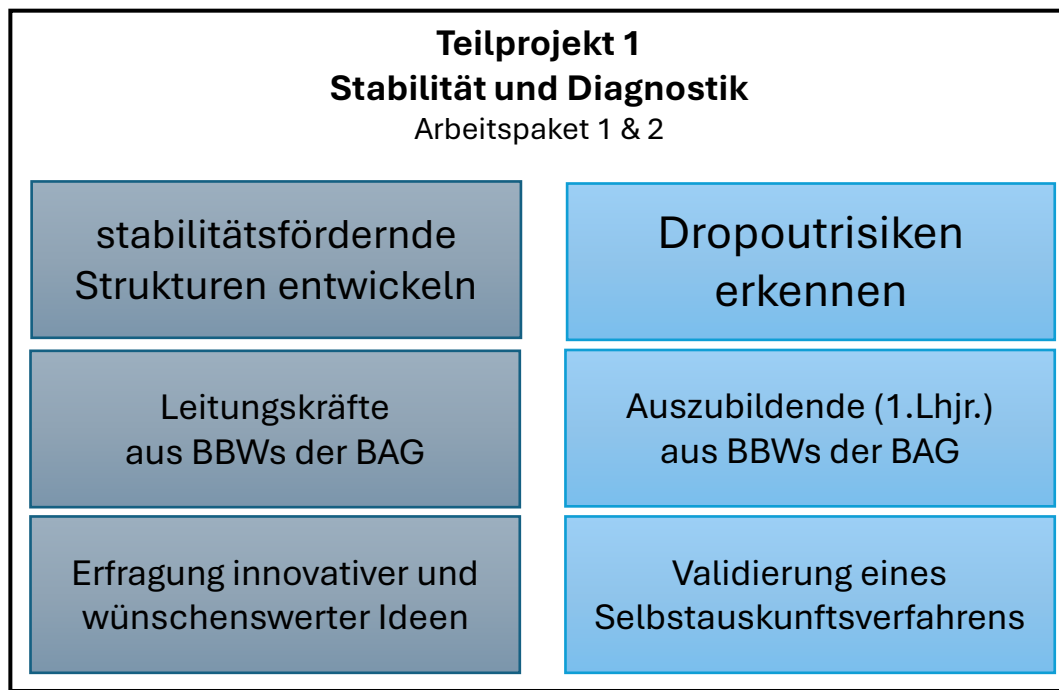
Arbeitspakete und Beteiligung der BBWs



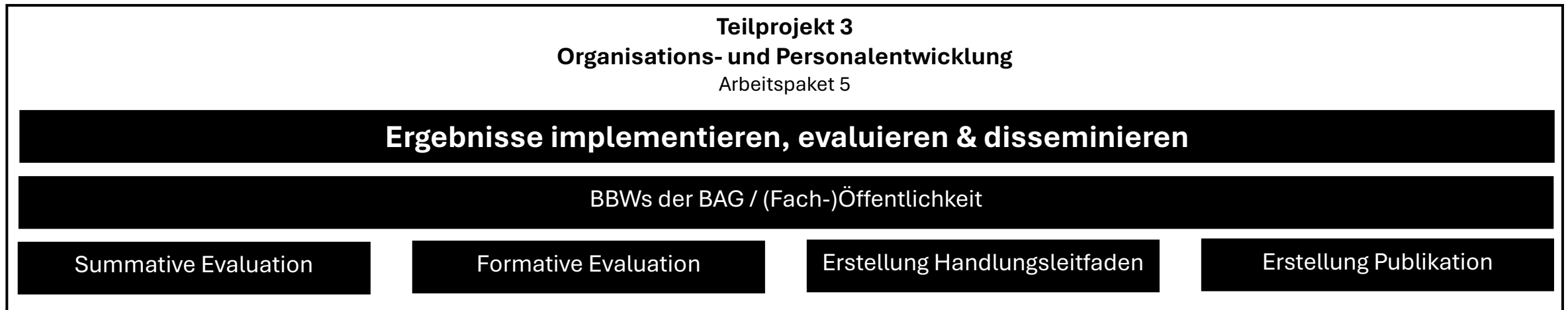
Teilprojekt 1:
**Stabilität und
Diagnostik**

Teilprojekt 2:
**Prävention und
Intervention**

Teilprojekt 3:
**Organisations- und
Personalentwicklung**



TEILPROJEKTE Stay IN



AP 2/3: „Arbeitsgruppen Dropout“

Monate	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Arbeitspakete																								
AP 1: Stabilitätsfördernde Strukturen entwickeln																								
AP 2: Dropoutrisiken erkennen																								
AP 3: Dropoutprävention modular konzeptionieren																								
AP 4: Prozesse bei Dropout gestalten																								
AP 5: Implementieren, evaluaieren, disseminieren																								

Arbeitsgruppen Dropout



BBW Liebenau

BBW Offenburg

BBW Stuttgart

BBW Mosbach-Heidelberg

BBW Homburg/Saar

BBW Worms

BBW Bitburg

Sitzungen der AGD Süd-West



- **1. Sitzung: Mi., 08.10.25 (14:00 – 16:00 Uhr)**
- 2. Sitzung: Mi., 12.11.25 (14:00 – 16:00 Uhr)
- 3. Sitzung: Mi., 10.12.25 (14:00 – 16:00 Uhr)
- 4. Sitzung: Mi., 21.01.26 (14:00 – 16:00 Uhr)
- 5. Sitzung: Mi., 18.02.26 (14:00 – 16:00 Uhr)
- 6. Sitzung: Mi., 18.03.26 (14:00 – 16:00 Uhr)

→ Sitzungen via Zoom

→ Kommunikation über den WueCampus-Kursraum

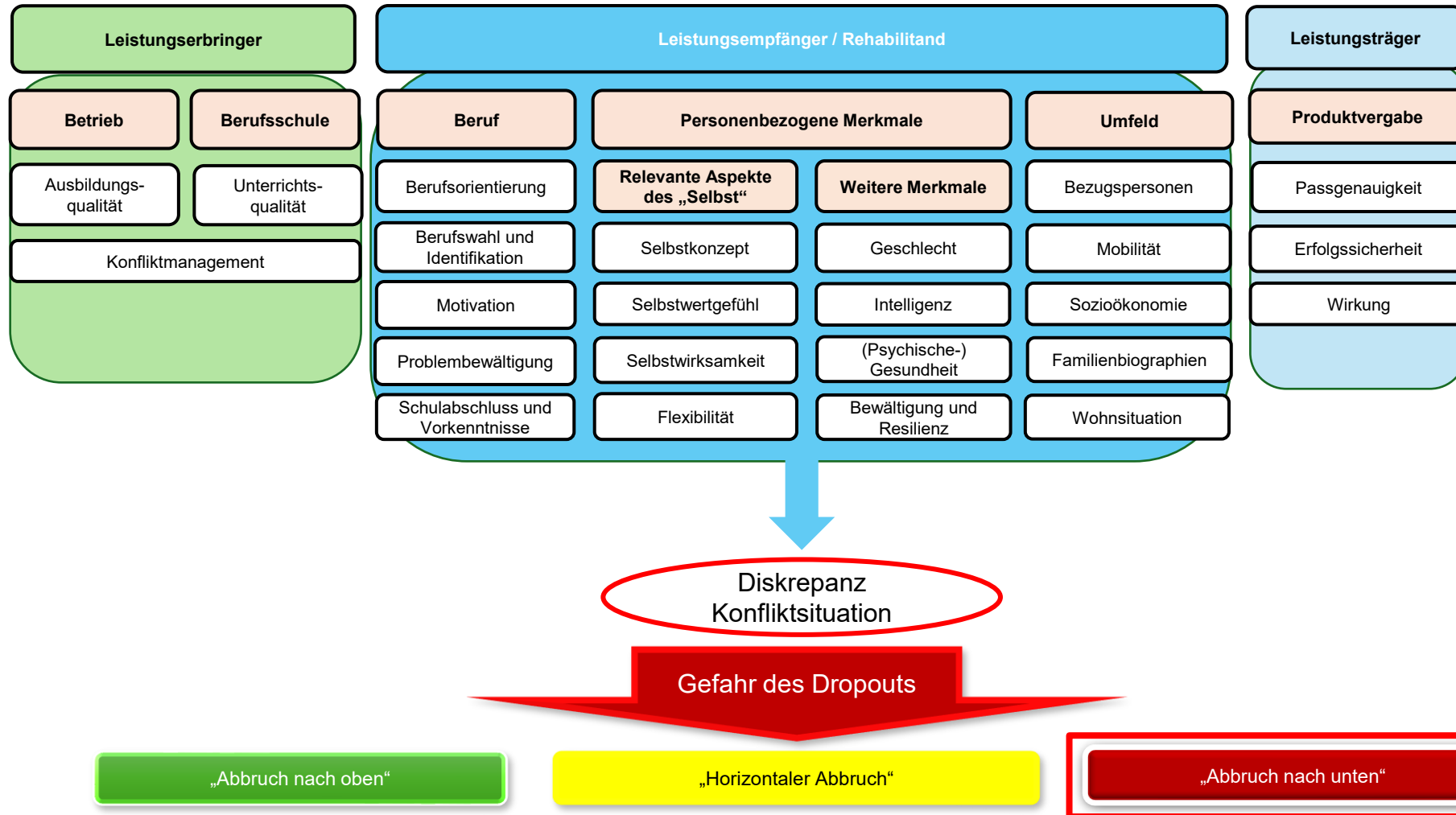
→ Beteiligung von mind. 1 Vertretung pro BBW

→ Ablaufplan für die AGD-Treffen via Zoom:

1. Input aus Forschung und Theorie zu einem Themenschwerpunkt (ca. 20 min)
2. **Arbeitsphase zur Modulentwicklung (ca. 80 min)**
3. Gemeinsame inhaltliche Reflexion sowie Fragen der Organisation (ca. 20 min)

Dropout

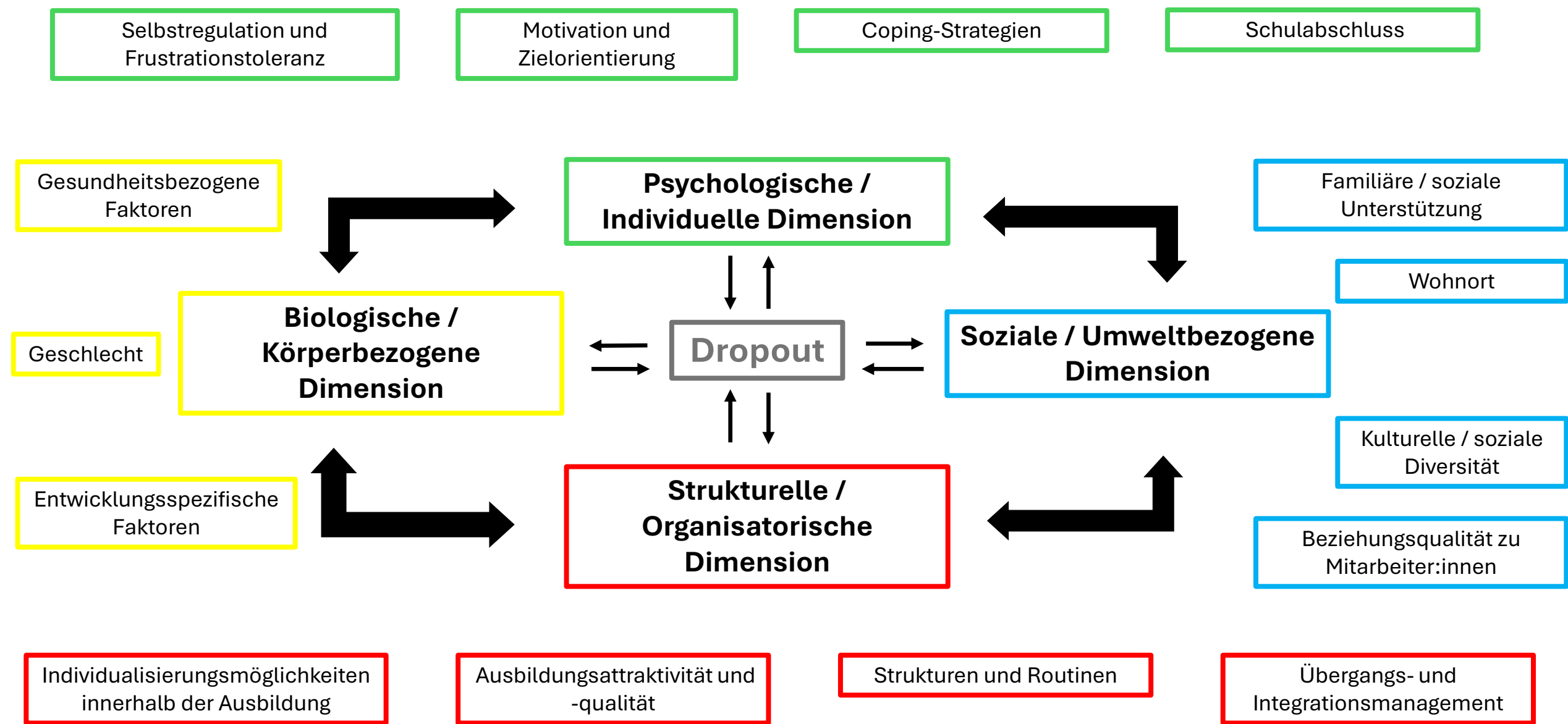
Julius-Maximilians-Universität Würzburg – Pädagogik bei Verhaltensstörungen



Erhebung „DISKURS“



- Beteiligung von 28 Berufsbildungswerken
- AGD-spezifische Auswertung
- Auswertungsprozess:
 1. Entwicklung eines theoretischen Rahmenmodells (deduktive Kategorien)
 2. Formale Aufbereitung der Ergebnisse (Anonymisierung)
 3. Inhaltliche Auswertung und Kategorisierung der Datensätze
 4. Selektion von Themenschwerpunkten für die Modulentwicklung innerhalb der jeweiligen „Arbeitsgruppe Dropout“ (induktiv)
- Theoretische Rahmung: **„bio-psycho-soziales Strukturmodell von Dropout“**



mögliche Themenschwerpunkte



1. „Onboarding“ am Lernort BBW (Ausbildungsstart)
2. Kommunikation und psychosoziale Begleitung (Frühmonitoring und Konfliktmanagement)
3. (Sonder-/Rehabilitations-)pädagogische Beziehungsarbeit
4. Freizeitgestaltung und –Begleitung (Bereich „Wohnen“)
5. Persönlichkeit und Professionalität (Zielgruppe: Mitarbeitende im BBW)
6. Überfachliche Kompetenzen („Soft Skills“)
7. Psychische Gesundheit (Lernort BBW)
8. Integrations- und Übergangsmanagement (BBW als „Transitionsbrücke“)
9. Digitalisierung und berufliche Bildung (Mediennutzung und Einsatz digitaler Tools)
10. Unternehmenskultur und Leitbildentwicklung (Identität und Zugehörigkeit)
11. Feedback- und Fehlerkultur (Entwicklung eines Gesprächsleitfadens/Feedback-Bogens)
12. Wertschätzung und Anerkennungskultur (Diversität, Interkulturalität, Intersektionalität)

mögliche Themenschwerpunkte



- **Sozialform:** Arbeit in Kleingruppen (Breakout-Sessions)
- **Zielsetzung:**
 1. Diskussion über mögliche Schwerpunkte innerhalb der KG
 2. Auswahl von 6 Themenschwerpunkten
 3. Gedanken zur spezifischen Umsetzung (Ideen, Wünsche, ...)
 4. Dokumentation der Überlegungen

Fragen und Diskussion



- Rückfragen und Anregungen zur heutigen Sitzung

Dran bleiben – statt aussteigen: Stay IN

- Funktionsmail-Account: stayin@uni-wuerzburg.de
- Dienst-Account: martin.sedlmeier@uni-wuerzburg.de
- Tel.: 0931 / 31-80682
- WueCampus-Kursraum „Stay IN“
- **2. Sitzung der AGD Süd-West: Mi., 12.11.25 (14:00 – 16:00 Uhr)**

▼ AGD Süd-West

AGD Süd-West: BBW Liebenau; BBW Offenburg; BBW Stuttgart; BBW Mosbach-Heidelberg; BBW Homburg/Saar; BBW Worms; BBW Bitburg

🔒 Nicht verfügbar, außer mindestens eine Bedingung ist erfüllt: Sie sind nicht in **AGD Nord-Ost ...**

[Mehr anzeigen ▼](#)

🗨 Ankündigungen (AGD Süd-West)



🗨 Forum der AGD Süd-West



📄 Kontaktliste der AGD Süd-West

📁 Materialien der AGD Süd-West

📄 Termine für die Online-Treffen der AGD Süd-West

▼ 1. Sitzung der AGD Süd-West (08.10.25) 🔒 Für Teilnehmer/innen verborgen

Thema: Organisation und thematischer Einstieg

📄 Themenschwerpunkte für Pilot-Module

🔒 Für Teilnehmer/innen verborgen

„Ein identifiziertes Dropoutrisiko fordert in der Folge alle Beteiligten auf, miteinander intensiv darüber ins Gespräch zu kommen und einen individuell realisierbaren Weg zu skizzieren – sowie auch gemeinsam zu realisieren.“

(Kranert/ Stein/ Warmuth, 2022, S. 170)

Autor:innengruppe Bildungsberichterstattung (2022): Bildung in Deutschland 2022: Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zum Bildungspersonal. Online verfügbar unter: <https://www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2022/pdf-dateien-2022/bildungsbericht-2022.pdf> [07.10.2025]

Booth, T./ Ainscow, M. (2019): Index für Inklusion. Weinheim: Beltz.

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (2025): ICF. Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit. Online verfügbar unter: https://www.bfarm.de/DE/Kodiersysteme/Klassifikationen/ICF/_node.html [07.10.2025]

Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (2024): Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2024. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Online verfügbar unter: <https://www.bibb.de/dokumente/pdf/bibb-datenreport-2024-final.pdf> [06.10.2025]

Ewert, T. (2012): Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) als Klassifikationshilfe der langfristigen Krankheitsfolgen. In: Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz, 04/2012, S. 459-467.

Fassmann, H. (1998): Das Abbrecherproblem – die Probleme der Abbrecher: Zum Abbruch der Erstausbildung in Berufsbildungswerken. In: Materialien aus dem Institut für empirische Soziologie Nürnberg, S. 1-19. Online verfügbar unter: https://www.ifes.fau.de/files/2017/07/FASSMANN_1998_IfeS-Materialienband_1-1998.pdf [06.10.25]

Greilinger, A. (2013): Analyse der Ursachen und Entwicklung von Lösungsansätzen zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen in Handwerksbetrieben. München: Ludwig-Fröhler-Institut.

Kemmler, A. (2012): Analyse von Ausbildungsabbrüchen im Kontext der Leistungsmotivation. In: Baumeler, C./ Ertelt, B.-J./ Frey, A. (Hrsg.): Diagnostik und Prävention von Ausbildungsabbrüchen in der Berufsbildung: Programm für lebenslanges Lernen (= Bildung, Arbeit, Beruf und Beratung, Bd. 1). Landau: Empirische Pädagogik, S. 162-185.

Kranert, H.-W./ Stein, R. (2019): Der Übergang ins Berufsleben von Heranwachsenden mit psychischen Belastungen: Forschungsstand und weitere Entwicklungslinien. In: Gingelmaier, S./ Bleher, W. (Hrsg.): Emotionale und soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen: Heft 1. Gemeinsam und verschieden: Was sind Spezifika des Faches „ESE“? Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 210-224.

Kranert, H.-W./ Stein, R. (2023): Diversität in der Berufsbildung in Österreich, Deutschland und der Schweiz – Perspektiven aus Forschung, Entwicklung und Bildungspraxis. In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, 19.04.23, S. 1-22. Online verfügbar unter: https://www.bwpat.de/spezial-ph-at2/kranert_stein_bwpat-ph-at2.pdf [07.10.2025]

Kranert, H.-W., Stein, R. & Warmuth, M. (2022): Dropout in der beruflichen Rehabilitation. Bielefeld: wbv.

Oestermann, K. (2025): Ausbildungsabbrüche im regionalen Vergleich: Die Schere geht immer weiter auseinander. In: IAB-FORUM (7. Januar 2025). Das Magazin des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Online verfügbar unter: <https://www.iab-forum.de/ausbildungsabbrueche-im-regionalen-vergleich-die-schere-geht-immer-weiter-auseinander/> [07.10.2025]

Rohrbach-Schmidt, D./ Uhly, A. (2015): Determinanten vorzeitiger Lösungen von Ausbildungsverträgen und berufliche Segmentierung im dualen System. Eine Mehrebenenanalyse auf Basis der Berufsbildungsstatistik. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 67 (1), S. 105–135.

Stein, R./ Kranert, H.-W. (2020): Transition Schule-Beruf für Jugendliche mit psychischen Belastungen – ein Theoriemodell. In: Stein, R./ Kranert, H.-W. (Hrsg.): Inklusion in der Berufsbildung im kritischen Diskurs. Berlin: Frank und Timme, S. 121-156.

Uhly, A./ Neises, F. (2023): Vorzeitige Vertragslösungen in der dualen Berufsausbildung. Aktuelle empirische Befunde des Berufsbildungsstatistik und Maßnahmen – ein Überblick. Bonn: BiBB.

Vielen Dank!

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!

1. Sitzung der „Arbeitsgruppe Dropout“ (AGD) Süd-West

(08.10.25)

